



Dokumentation
Auftaktveranstaltung des
Netzwerk IN Familie
Bövinghausen/Westrich

Am 03.05.22, von 17.00-19.00 Uhr im Bürgerhaus
Bövinghausen, Bockenfelder Str. 266, 44388 Dortmund



Tagesordnung

Agenda



03.05.22

- 16.30 Einlass
- 17.00 Beginn und Begrüßung durch Verantwortliche
- 17.15 Informationen zum Netzwerk INFamilie
- 17.35 Sozialraumanalyse Bövinghausen/Westrich
Sozialraumdaten/Interpretation/Diskussionen/Bewertungen
- 18.10 Experten-Arbeitsgruppen
Austausch über Bedarfe, Verfügbarkeit und notwendige familienorientierte Angebote zu unterschiedlichen Handlungsfeldern: Gesundheit, Bildung, Versorgung, Familie/Leben, Sport und Bewegung...
- 18.50 Resümee, Fazit und Abschluss
- 19.00 Ende der Veranstaltung

Auftaktveranstaltung

Bövinghausen/Westrich

Begrüßungsworte



Videobotschaft von Herrn
Oberbürgermeister Thomas Westphal
-Schirmherr des Netzwerks INFamilie-



„Jetzt geht’s los, JETZT kommt das Netzwerk INFamilie auch
in Bövinghausen an!“

Unser Oberbürgermeister und der Schirmherr des
Netzwerks INFamilie begrüßt alle Netzwerker*innen und
Interessierte per Videobotschaft aus dem Rathaus und
wünscht für den Start viel Erfolg.



Auftaktveranstaltung

Bövinghausen/Westrich

Begrüßungsworte

Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Karin Neumann



Die stellv. Bezirksbürgermeisterin Karin Neumann:



„ Ich schließe mich gerne den Worten unseres Schirmherrn und Oberbürgermeisters Thomas Westphal an und verbinde mit dieser Auftaktveranstaltung die Hoffnung und Erwartung, dass wir heute Informationen zum Netzwerk INFamilie erhalten, angeregt diskutieren und mit einigen konkreten Ergebnisse hier um 19.00 Uhr zufrieden nach Hause gehen.

Präsentation Netzwerk INFamilie

Auftaktveranstaltung

Bövinghausen/Westrich

03.05.22

Netzwerk INFamilie

Dortmund



Eindrücke und Perspektiven eines
erfolgreichen Projektes

Ursprung und Zusammenhänge

- Das Netzwerk INFamilie entstand 2011/2012 im Kontext des Landesvorhabens „Kein Kind zurücklassen“ als Referenzprojekt im Brunnenstraßen- und Hannibalviertel.
- Soziale Dienstleister haben sich zusammengeschlossen um Kinder und Eltern frühestmöglich zu unterstützen und präventiv zu wirken.
- Sozialraumorientierung, interdisziplinäre Ausrichtung, Beteiligung und Vernetzung sind bis heute maßgebliche Indikatoren der Zusammenarbeit.
- In der Folgezeit wurden Landesprogramme umstrukturiert und in „Kinderstark“ umbenannt. Das Netzwerk INFamilie ist nach wie vor Bestandteil der Bemühungen um Bildungsketten und Förderung benachteiligter Kinder und Familien.



Kommunale
Präventionsketten
Nordrhein-Westfalen



Präsentation Netzwerk INFamilie

Ziele und Strukturen

- Bildungsbenachteiligung durch Herkunft, Abstammung oder Wohnort wird durch vernetzte Angebote und Bildungsketten begegnet.
- Zielgruppe sind vorrangig Familien mit Kindern von 0 – 10 Jahren unter Berücksichtigung der Lebensrahmenbedingungen.
- Eine Steuerungsgruppe der maßgeblichen Träger (Ankerstandorte) im Quartier verantwortet gemeinsam die Zielsetzung, Maßnahmen und Initiativen.
- Eine Verwaltungsinterne Steuerungsgruppe und ein Beirat verantwortet die Ausrichtung und Umsetzung des Netzwerks
- Eine Koordinierungsstelle organisiert den Prozess



Maßnahmen Projekte/ Aktionen

Bisher über 150 Maßnahmen,
Projekte, Aktionen umgesetzt:

- Sprachprojekte
- Förderangebote
- Kinderstuben
- Bildungsangebote
- Fachforen
- Bürgergarten
- Ehrenamtliche Projekte
- Stadtteilaktivitäten- und Feste
- Stadtentwicklungsprojekte
- Kompensationsmaßnahmen



Netzwerk INFamilie: Projekte, Maßnahmen

Projekte und Maßnahmen des Netzwerks INFamilie

Sprache	Essen und Lernen	Bewegung	Kultur
<p>Griffbereit</p>	<p>Essen und Lernen in St. Antonius</p>	<p>Bewegungszoo</p>	<p>Spiel-Park Projekt Brunnenstraße</p>
<p>Baby Eltern-Treff</p>	<p>Kinderstube "Spielwiese"</p>	<p>Bürgergarten "Kleine Hansebläser"</p>	<p>INFamilie-Mobil</p>
Baby-Eltern-Treff	Kinderbetreuung	Bürgergarten	Mobilität

Vernetzung aller Akteure Fachforen

15.09.22

NEUER TERMIN!



Das Netzwerk

NETZWERK INFAMILIE

Auszeichnung Soziale Stadt
Preis Soziale Stadt
2014

Netzwerkarbeit

Projekt: Sprachbrücken und Leseförderung

Sprachbrücken
Durchgängige Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Plappermauls Sommerferientagebuch

Ein Jahr mit Plappermaul
Ein mehrsprachiges Bilderbuch für Kinder von 3-6 Jahren

- Sprachbrücken – Projekt zur Gestaltung des Übergangs Kita – Schule mit StA 40; wissenschaftliche Begleitung Prof. Timm Albers, Paderborn.
- Sprachbilderbuch und Förderkampagne

Netzwerk INFamilie: Projekte, Maßnahmen

- Spiel- und Sportmobil
E-Bike-Lastenrad mit Spielangebot
- Bürgerzentrum (im Aufbau)



NETZWERK
IN FAMILIE



Nachbarschaftstreff als Kooperationsprojekt verschiedener Träger – Finanzierung durch Stadtentwicklung und Landesmittel

Projekt: RaumGEWINN (51/7; 51/4; FB Schule)



Ziele:
Alternative Zugänge zu Grundschulen schaffen, Kindern und Lehrpersonal erweitere Möglichkeiten am Schulstandort anbieten. Eltern einbeziehen, Themen kommunizieren die bewegen und die Brücken zur offenen Kinder- und Jugendarbeit und zur Prävention schaffen.

Demokratie
Vielfalt
Respekt



Projekt steht derzeit in Marten an der Friedens-GS!!

Projekt: KINDERSTUBEN Dortmunder Kinderstuben



Soziale Stadt
Preis Soziale Stadt 2016

1. Preis
Kategorie Bildung • Kultur • Gesundheit

 KINDERSTUBEN

- Spezifische Förderung
- Quartiersentwicklung
- Wissenschaftlich evaluiert



Netzwerk INFamilie

Innenstadt - Nord



Familienfest
05.07.19



Deutscher Kita-Preis 2019 „Lokales Bündnis für frühe Bildung 2019“ 1. Platz Netzwerk INFamilie Hannibal- und Brunnenstraßenviertel, Dortmund.

**Qualitätsstandards:
Evaluation,
Forschung,
Expertisen**

Professionelles Handeln durch Einbeziehung fachlicher Expertisen

Kein KINd zurücklassen!
Kommunen in NRW bewegen vor

Netzwerk INFamilie Dortmund
— Implementierung, Strukturen, Perspektiven
Abschlussbericht einer wissenschaftlichen Untersuchung

FORSCHUNG
Die Wirkungsweise kommunaler Prävention:
Zusammenfassender Ergebnisbericht der
wissenschaftlichen Begleitforschung

Handbuch
Zusammenarbeit
Kindertagesstätten
und Allgemeiner
Sozialer Dienst (ASD)

Handbuch
Kindertagesstätten

NETZWERK
INFAMILIE

Aktueller Sachstand der Implementierung des Netzwerks INFamilie im Stadtgebiet



NETZWERK
INFAMILIE

S Aktionsplan
Soziale Stadt
Dortmund

Implementierungsprozess des Netzwerks

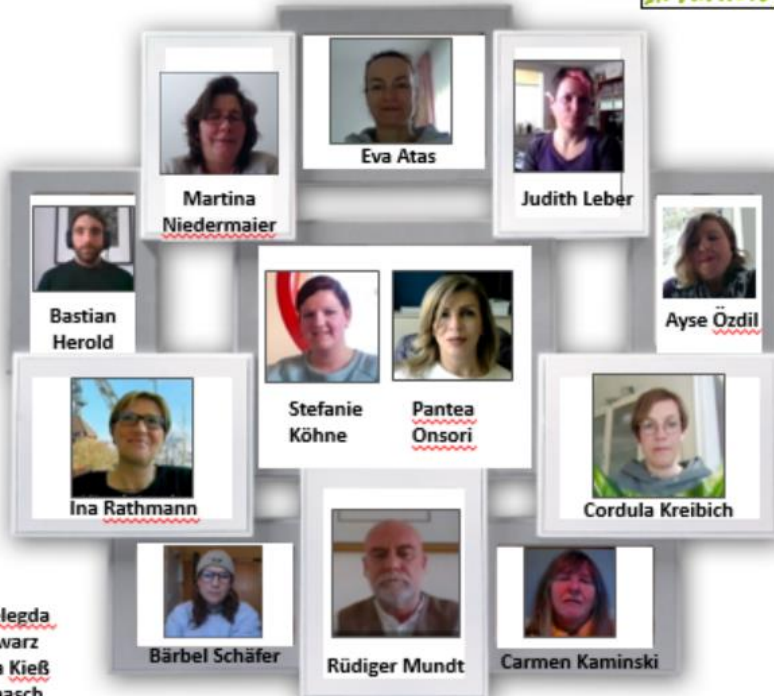


- Interessierte suchen, Strukturen beachten – Stadtbezirksteam und die AG § 78 SGB VIII
- Steuerungsgruppe einrichten
- Vorhaben, Ziele, Wege abstimmen
- 03.05.22 • Auftaktveranstaltung im Sozialraum, Expertise einholen
- Sozialraumanalyse vornehmen – Planungen erstellen
- Verlässliche Strukturen zur Zusammenarbeit schaffen
- Projekte, Maßnahmen und Aktionen gut planen
- Das Netzwerk pflegen

Step by Step

Die Steuerungsgruppenmitglieder aus Bövinghausen/Westrich

Steuerungsgruppe Bövinghausen/Westrich



Anna Helegda
Karl Schwarz
Manuela Kieß
David Raasch
Gabriela Wisniewski-Ries
Jens Nieper
Thekla Krosfort
Melanie Hartmann



Die Steuerungsgruppe wird vertreten durch folgende Institutionen:

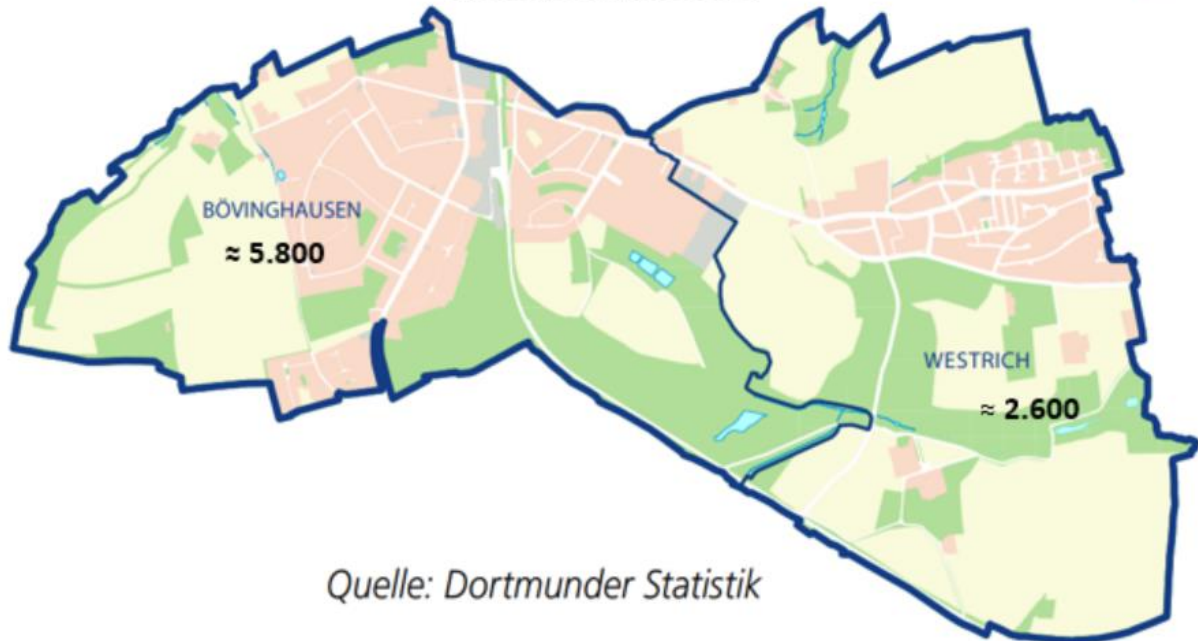
- FABIDo Familienzentrum Bövinghauser Straße
- Ev. Familienzentrum Kinder-Arche
- Freiligrath-Grundschule
- Familienbüro Lütgendortmund
- Kita-Sozialarbeit Jugendamt Dortmund
- Erziehungsberatungsstelle Lütgendortmund
- Jugendhilfedienst Lütgendortmund
- Fachreferentin für Kinder- und Jugendförderung
- Interessengemeinschaft Marktplatz Bövinghausen e.V.
- Aktionsraumbeauftragter für die Aktionsplan Soziale Stadt
- Kath. Kindertageseinrichtung Herz Jesu
- Gemeindereferentin im Pastoralen Raum Dortmunder Westen

Sozialraumanalyse

Bövinghausen/Westrich



Einwohnerzahl: 8.312



Quelle: Dortmunder Statistik

Was ist eine Sozialraumanalyse?



- Dialogischer Prozess von Fachkräften zu einer bestimmten Gebietskulisse und ausgewählten Sozialraumdaten
- Aus Daten und Fachkenntnissen über den Sozialraum entsteht eine sozialräumliche, interdisziplinäre und trägerübergreifende Expertise
- Dabei werden verschiedene Daten und Informationen zusammengetragen und bewertet. Hierdurch entsteht ein „gemeinschaftlicher“ Blick auf die soziale Lage des Sozialraums, bzw. eine Quartiers
- Unsere Betrachtung liegt auf den Aufwuchsbedingungen und der Chancen- und Bildungsgerechtigkeit. Hierzu zählen auch die die sozio-strukturellen Gegebenheiten eines Sozialraums

Grundannahmen/Hypothesen



- Kommen mehrere ungünstige Faktoren in Lebensrahmenbedingungen zusammen, ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass sich diese durch die Kumulation auf die Entwicklungschancen von Kindern auswirken.
- Sind Familien arm und bietet das Lebensumfeld keine (kostenfreien) Angebote zur Förderung, Kultur, Begegnung, Sport etc. werden (Entwicklungs-)Zugänge erschwert, bzw. finden nicht statt.
- Ist der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund in einem Quartier ausgeprägt, ist zu erwarten, dass das Sprachanregungsmilieu in deutscher Sprache geringer ausgeprägt ist. Finden keine Angebote oder Kompensationen statt, erschwert das die sprachliche Integration und den Bildungserfolg.



Hypothese



Grundannahmen/Hypothesen



- Das soziale Umfeld und die Umgebung prägen die Bewohner*innen und das Zusammenleben. Sind die Strukturen nicht ausreichend heterogen, kultursensibel oder auf einen Austausch ausgerichtet, erschwert das die Integration und führt im ungünstigen Fall zur Segregation.
- Staatliche Maßnahmen zur Förderung und Versorgung der Menschen -insbesondere der Kinder- sollten in Strukturen ungünstiger Soziallagen deutlich ausgeprägter sein. Hierdurch kann eine Kompensation erreicht und ein Beitrag zur Chancen- und Bildungsgerechtigkeit erfolgen.



Durchführungshinweise zur Sozialraumanalyse



1. Vorstellung der Sozialraumdaten (quantitative Betrachtung)
2. Erläuterungen/Verständnisfragen/Ergänzungen
3. (digitales) Voting (Einzelbetrachtung aller Akteure)
4. Austausch, Diskussion und Abgleich der Sozialraumdaten mit Expertise der Akteure (qualitative Betrachtung)
5. Ergebnis: ganzheitlicher, interdisziplinärer und trägerübergreifender Blick auf die Situation im Sozialraum und ein „Gesamtbild“ der Lage
6. Austausch und Diskussionen über Entwicklungsthemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Das Datenblatt (Bövinghausen/Westrich, Stand 31.12.20)



LG-Nr.	Kennzahl/Information	Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
1	Bevölkerungsstrukturdaten - Kinder gesamt u 18 J.	19,6%	1.122	16,4%	99.305
1a	Kinder 0 - 3 J.	3,2%	252	2,8%	17.037
1b	Kinder 3 bis unter 6 J.	3,9%	264	2,9%	17.521
1c	Kinder 6 bis unter 10 J.	4,7%	271	3,6%	21.520
1d	Migrationshintergrund Kinder gesamt u 18 J.	53,9	605	58,8%	58.283
1e	Migrationshintergrund 0 - 3 Jahre	4,4 %	93	4,5%	10.056
1f	Migrationshintergrund 3 bis unter 6 Jahre	5,5%	115	4,7%	10.569
1g	Migrationshintergrund 6 bis unter 10 Jahre	6,9%	145	5,8%	12.821
2	Alleinerziehende Haushalte	27,7%	311	21,4%	21.202
3	SGB II-Leistungen u 65 gesamt	26,1%	4.684	17,3%	480.793
4	Sozialgeldquote u 7	42,5%	442	29%	40.201
5	Sozialgeldquote u 15 Jahre	40,4%	945	28,4%	82.835
6	Tagesbetreuung: Versorgungsquote u3	22,6%	34	20,4%	3.777
7	Versorgungsquote 3 - 6 Jahre	86%	227	93,4%	16.325
8	Verfügbare Ganztagsplätze (OGS) (10/21)	73%	139	49,15%	10.570
8a	Übergangsempfehlungen Hauptschule (10/21) (SR 102)	22,3%	werden nachgeliefert	13,4%	werden nachgeliefert
8b	Übergangsempfehlungen Gymnasium (10/21) (SR 102)	18,2%	werden nachgeliefert	27,4%	werden nachgeliefert
9	Hilfen zur Erziehung (je 1.000 Einwohner unter 21 Jahre am 31.12.2019)	87 pro 1.000 EW	151	58,9 pro 1.000 EW	6.926
10	Grundsatzbedingte Schulindecksuntersuchung (SEU) (31.12.2019): Übergewicht	14%	12	8%	374
	ganguntersuchung - Aufpostas	8,1%	7	5,3%	248
	lge Körperkoordination	73,3%	63	77,2%	3.604
	lge Visuomotorik	67,1%	57	73,4%	3.421
	untersuchungen komplett	68,6%	70	73,6	3.351
		7.356qm	6 qm je Kind u15	81.980qm	9,4qm je Kind u15



Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich 12/2020

	Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
1 Bevölkerungsstrukturdaten - Kinder gesamt u 18 J.	19,6 %	1.122	16,4%	99.105
1a Kinder 0 – 3 J.	3,2%	183	2,8%	17.037
1b Kinder 3 bis unter 6 J.	3,3%	192	2,9%	17.521
1c Kinder 6 bis unter 10 J.	4,7%	271	3,6%	21.520
1d Migrationshintergrund Kinder gesamt u 18 J.	53,9 %	605	58,8%	58.283
1e Migrationshintergrund 0 - 3 Jahre	4,4 %	93	4,5%	10.056
1f Migrationshintergrund 3 bis unter 6 Jahren	5,5%	115	4,7%	10.569
1g Migrationshintergrund 6 bis unter 10 Jahren	6,9%	145	5,8%	12.821

Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich 12/2020

	Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
2 Alleinerziehende Haushalte	27,7%	311	21,4%	21.202



Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich 12/2020

	Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
3 SGB II-Leistungen u 65 gesamt	26,1%	4.684	17,3%	480.793
4 Sozialgeldquote u 7	42,5%	442	29%	40.201
5 Sozialgeldquote u 15 Jahre	40,4%	945	28,4%	82.835



Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich 12/2020

Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
---------------------------	--	----------------------------	--

6	Tagesbetreuung: Versorgungsquote u3	13,7%	34	20,4%	3.777
7	Versorgungsquote 3 - 6 Jahre	87%	227	93,4%	16.325



Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich 2020/21



Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
---------------------------	--	----------------------------	--

8	Verfügbare Ganztagsplätze (OGS Freiligrath Grundschule)	73%	139 (190)	49,15 %	10.552 (21469)
8a	Übergangsempfehlungen (Sozialraum 103) Hauptschulempfehlung	27,3%		13,4%	
	Gymnasialempfehlung	18,2%		27,4%	

Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich

Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
---------------------------	--	----------------------------	--

9	Hilfen zur Erziehung (je 1.000 Einwohner unter 21 Jahre am 31.12.2019)	87 pro 1.000 EW	151	58,9 pro 1.000 EW	6.926
---	---	-----------------	-----	-------------------	-------



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich (2019)

Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
---------------------------	--	----------------------------	--

10	Gesundheitsbedingungen Schuleingangsuntersuchung (SEU) - Übergewicht	14%	12	8%	374
10	a Schuleingangsuntersuchung -Adipositas	8,1%	7	5,3%	248
10	b Unauffällige Körperkoordination	73,3%	63	77,2%	3.604
10	c Unauffällige Visuomotorik	67,1%	57	73,4%	3.421
10	d Vorsorgeuntersuchungen komplett	68,6%	70	71,6	3.351

Sozialraumdaten Bövinghausen/Westrich

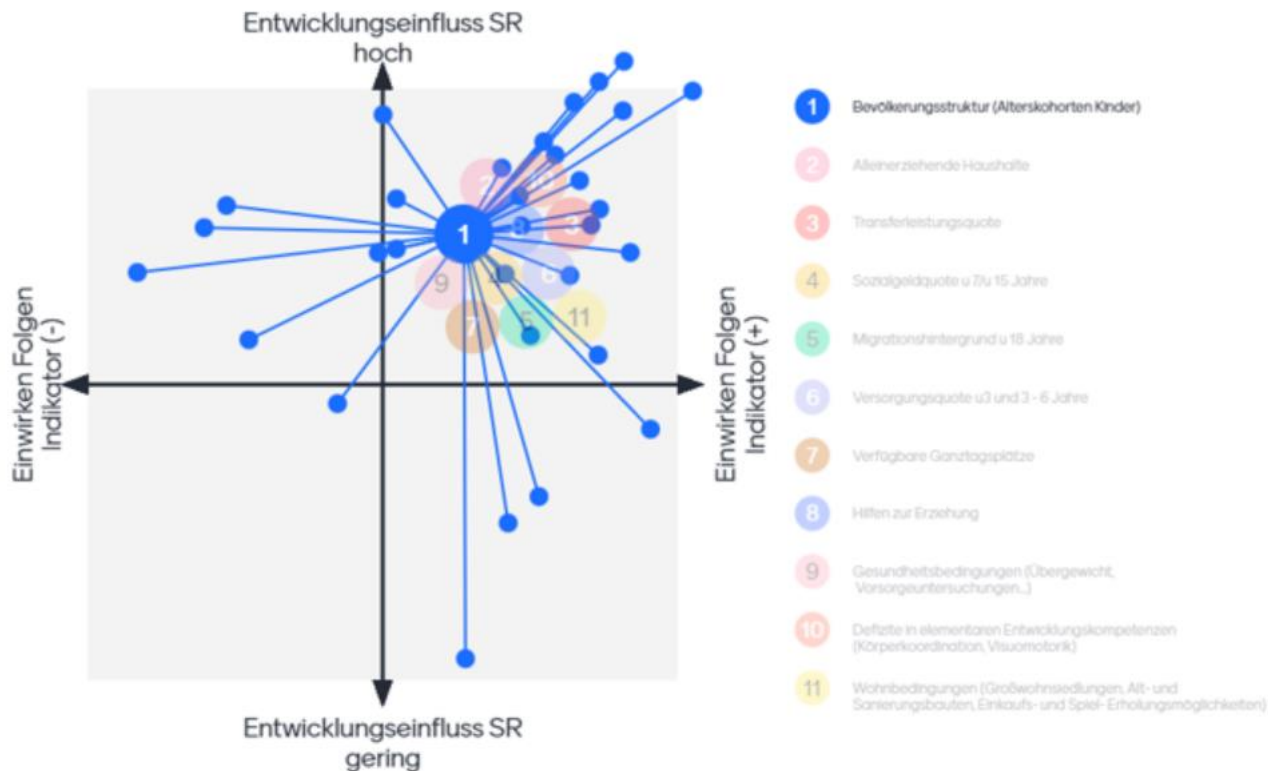
Sozialraum Bövinghausen %	Sozialraum Bövinghausen Absolut in Zahlen (Personen)	Durchschnitt Dortmund in %	Durchschnitt Dortmund in absoluten Zahlen (Personen)
---------------------------	--	----------------------------	--

11	Spielplätze	7.356 qm	6 qm je Kind u15	81.980 qm	9,4qm je Kind u15
----	--------------------	----------	------------------	-----------	-------------------



Auszug der Ergebnisse der Sozialraumanalyse

Setzen Sie die Kennzahlen (Indikatoren) in Bezug zu Ihren Kenntnissen über den Sozialraum (SR)!



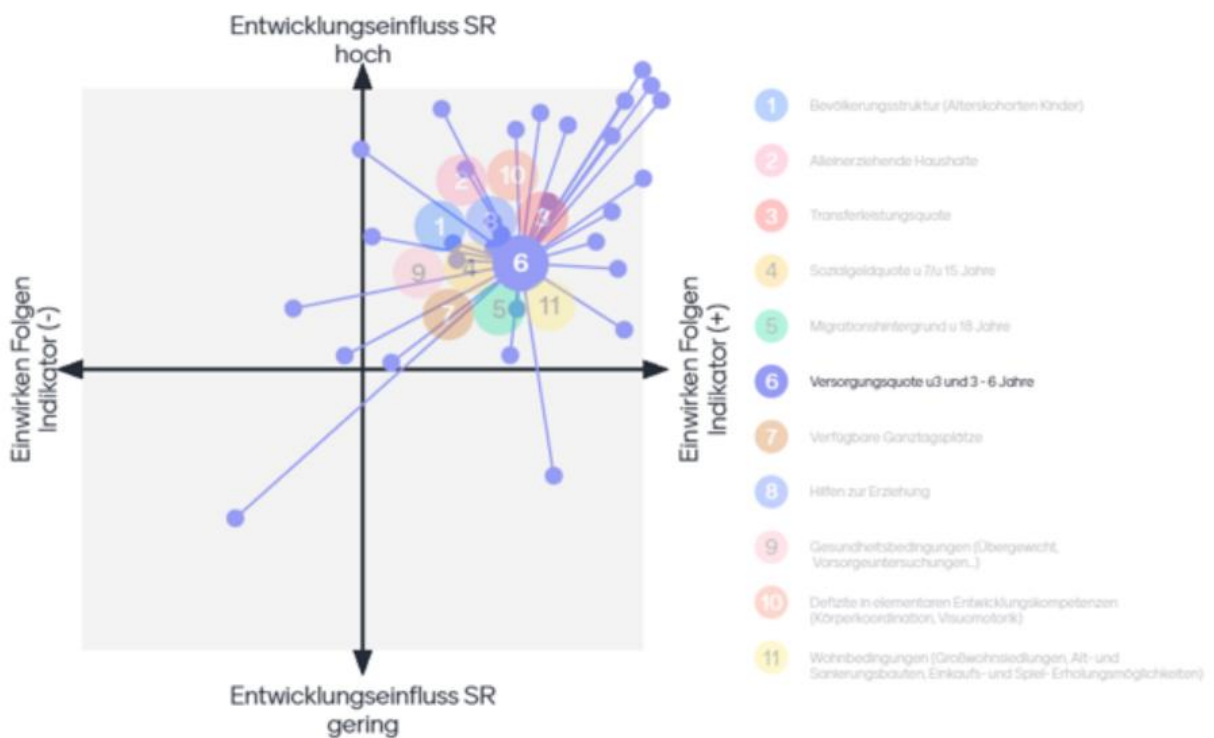
Die Sozialraumanalyse wurde digital und anonym mit Hilfe des eigenen Smartphones durchgeführt.

Die einzelnen kleinen blauen Punkte im Schaubild sind die Abweichungen der einzelnen Teilnehmenden.

Der Entwicklungseinfluss des Sozialraumes auf die Bevölkerungsstruktur wird als hoch eingeschätzt. Positiv eingeschätzt wird das Einwirken auf die damit verbundenen Folgen.

Auszug der Ergebnisse der Sozialraumanalyse

Setzen Sie die Kennzahlen (Indikatoren) in Bezug zu Ihren Kenntnissen über den Sozialraum (SR)!



Der Entwicklungseinfluss des Sozialraumes auf die Versorgungsquote wird hoch eingeschätzt. Das Einwirken auf die Folgen wird ebenfalls positiv bewertet.

„Von Daten zu Taten“



Um bedarfsgerechte Angebote für Kinder und Familien generieren zu können hilft es sich die Daten genauer anzusehen, um dann gemeinsam über die wichtigsten Themen zu diskutieren, dies erfolgt im nächsten Schritt.

Digital+ Analog: Gruppenarbeit an Thementischen

Sozialraumanalyse Bövinghausen/Westrich



Gruppenarbeit

Begeben Sie sich zu einem Tisch Ihrer Wahl. Diskutieren Sie, bringen Sie sich ein. Alle Impulse werden gesammelt und visualisiert. Sie können beliebig die Thementische wechseln. Sie können sich auch individuell beteiligen, indem Sie direkt über den QR-Code oder den Link Beiträge schreiben.



Thementische:

1. Bildung
2. Gesundheit
3. Familie/Leben
4. Sport & Spiel
5. Versorgung

<https://padlet.com/ingolfsinn/g0j6k143tgxfaowd>



Gruppenarbeit an Thementischen Auszug der Ergebnisse

Bildung

Fachkräftemangel

Zugang für Familien mit wenig Schrift- und Sprachverständnis

Sprachkurse mit Kinderbetreuung! – ANONYM

Patenschaften

Kostenloser Bibliotheksausweis

aufsuchende Bildungsangebote

mobile Ferienangebote



Gesundheit

Es gibt nicht genug Kinderärzte, in Bövinghausen gar kein/e Kinderarzt*in

Es gibt zu wenig Bewegungs- und Freizeitangebote für Kinder.

Ernährungsberatung: es gibt überdurchschnittlich adipöse Kinder, aber keine Beratung

Psychologen und Therapeuten für Kinder

Thementische: Auszug der Ergebnisse

Familie/Leben

Stadtteilsteste

Am Bürgerhaus schon durchgeführt. Kooperation mit Merklinde nutzen, ggf. Westrich einladen – ANONYM

Vernetzung der Bevölkerungsstruktur (anliegenden Angebote, die bereits vorhanden sind) auch über die Stadtteilgrenzen hinaus



Angebote im Wald. Abenteuer für Familien/ Kinder

Abenteuerspielplatz für ältere Kinder

Sport+Spiel

Verknüpfungsangebote in Kita oder OGS

bessere Verknüpfung der vorhandenen Akteure im Sozialraum

Bewegungsangebote und -orte für die ganze Familie entwickeln, z.B. Sporterlebnishalle am Wochenende oder Sport- und Spielmobil

Thementische: Auszug der Ergebnisse

Versorgung (Armut)

Einzelhandelsstruktur verliert an Bedeutung; hohe Leerstände; ein Schwinden der lokalen Attraktivität

Keine Besonderheiten nur in Bövinghausen – ANONYM

hohe Mietpreise für Neuwohnungen

Es gibt viele B.u.T. berechtigte Kinder, aber nur wenige Informationen

Es gibt viele arme Menschen im Bezirk, es fehlt ein Tafelangebot

Kooperation mit und Übertragung von bestehenden Angeboten aus anderen Stadtbezirken (das Rad nicht neu erfinden) – ANONYM

Es fehlt an Schuldner- und Sozialberatung in Bövinghausen, besonders fremdsprachliche Angebote

Sprechstunde des Jobcenters fehlt



Fazit/ Abschluss



Alle gesammelten Ergebnisse der Sozialraumanalyse und die Ergebnisse der Thementische werden in der nächsten Steuerungsgruppensitzung reflektiert, geclustert und in eine Bearbeitungsreihenfolge gebracht.

Bestandsaufnahme, was gibt es bereits?

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, wird gemeinsam ein Angebotsflyer über die bereits bestehenden Angebote für Familien erstellt.

**Vielen Dank für Ihre
Unterstützung und die
Teilnahme- wir bleiben im
Dialog!**





Danksagung

Wir bedanken uns bei Herrn
Bürgermeister Westphal, stellv.
Bezirksbürgermeisterin Frau Neumann,
der Steuerungsgruppe Netzwerk
INFamilie Bövinghausen/Westrich und
allen Teilnehmenden für die gelungene,
offene und ergebnisreiche Veranstaltung.
Ein weiterer Dank gilt der
Interessengemeinschaft Bövinghausen
e.V.; Herrn Schwarz für die Bereitstellung
des Bürgerhauses.

Verantwortlich für die Dokumentation

Anne Diebels
Netzwerk INFamilie

Teilnehmerliste

Name	Institution
1. stellvertr. Bürgermeisterin	Karin Neumann
Aktionsraum- beauftragter	Rüdiger Mundt
Aktionsraum- beauftragter	Nadine Booken
Amt für Stadterneuerung	Frau Gerszewski
Bücherpatin	Frau Rossner
Bürgerhaus Schulze Stiftung	Herr Schwarz

Name	Institution
DITIB Yunus Emre Cami Bövinghausen.	Fatih Dogan
DITIB Yunus Emre Cami Bövinghausen.	Yildiz Obi
Erziehungsberatungs- stelle Lütgendortmund	Eva Atas <i>Eric Koehler</i>
Ev. Familienzentrum "Kinder-Arche" Bövinghausen	Thekla Kronsfoth
Evangelische Kirchengemeinde Bövinghausen - Merklinde - Westrich	Jens Nieper
FABIDO – Kindertagespflege	Frau Bucker
FABIDO Familienzentrum Bövinghauser Straße	Frau Schäfer
Stellv. Fachbereichsleiter Präventionsfachstelle	Ingolf Sinn
Fachreferentin für Kinder- und Jugendförderung	Manuela Kieß

Name	Institution
Familienbüro Hörde	Eileen Hofmann
Familienbüro Lütgendortmund	Ayse Özdil
Familienbüro Lütgendortmund	Ina Rathmann
Familienbüro Lütgendortmund	Cordula Kreibich
Förderverein Zeche Zollern	Angela Nieswand
Freiligrath Grundschule, OGS	Jens Hoffmann (OGS)
Freiligrath Grundschule, Schulsozialarbeiterin	Anna Helegda-Kurkowski
Freiligrath Grundschule, Schulleitung	Frau Wisniewski-Ries (St.)
Gesundheitsamt 53/7	Julia Kasielke
Griffbereit Elternbegleiterin	Nazire Ates

Name	Institution
Heinrich-Böll-Gesamtschule	Thorsten Friedrich
Interessengemeinschaft Marktplatz-Bövinghausen e.V.	Herr Schwarz
Jugendhilfedienst Lütgendortmund	Bastian Herold
Kath. Kindertageseinrichtung Herz Jesu	Frau Köhne
Kita-Sozialarbeit Lütgendortmund	Melanie Hartmann
Kita-Sozialarbeit Lütgendortmund	Judith Leber
Kleingartenverein-Im Rauhen Holz	Dirk Bresser
Kleingartenverein-Im Rauhen Holz	Marcus Schmidt
LEG Stiftung-Dein Zuhause hilft	Dorothe Flothmann
Leitungsteam Präventionsfachstelle	Dirk Havemann

Name	Institution
Lokal Willkommen	Pantea Onori <i>Nadia Shebeika</i>
Meike Citrich (Grafikerin)	Meike Citrich
Netzwerkkoordinatorin Präventionsfachstelle	Anne Diebels
Nordwärts	Michaela Bonan
Praxis für Kinder- und Jugendlichen-psychotherapie	
Seniorenbüro	Mareike Nest
Städtischer Kinder- und Jugendtreff	Theresa Bredebach
StadtSportBund Dortmund e. V.	Paul Pyka
Stadtteilbibliothek Lütgendortmund	Martina Hammerschmidt-Riegert
Stadtteilwerkstatt 50/7	Herr Ottmüller

Name	Institution
Stadtteilwerkstatt 50/7	Herr Scheper
<i>Kath. Kirche</i>	<i>Martina Niedermaier</i>
<i>Kita-Sozialarbeit</i>	<i>Lina Berger</i>
<i>Familienbüro Hörde</i>	<i>Eileen Hofmann</i>
<i>Ditib Yunus Emre Comi</i>	<i>Jildiz Ozi</i>
<i>Pantea Onori</i>	
<i>Mario Böller</i>	<i>nordwärts</i>
<i>Amtf. Stadtunternehmung</i>	<i>Katja Bals</i>
<i>STEFAN KUBINDOMANN</i>	<i>WERKSTATT SOLIDARITÄT</i>
<i>Mehin Budak</i>	<i>Yunus Emre Mosque</i>